

AMERIKA: GRÖNLAND

SONNENFINSTERNIS 2026 IN NORDOST-GRÖNLAND

- > Reykjavik ist die Hauptstadt von Island
- > Durchquerung der Dänemarkstraße
- > Totale Sonnenfinsternis am 12 August 2026
- > Blosseville-Küste mit ihren dramatischen schwarzen Gesteinsformationen
- > Fahrt durch den 160 km langen Kangerlussuaq-Fjord
- > Anlandungen und Zodiac-Ausflüge während der Expeditionsreise
- > Skjoldungen ist ein Fjord an der südöstlichen Küste Grönlands
- > Fahrt durch die innere Passage des Prins Christian Sund nach Westgrönland
- > Die kleine Insel Uunartoq ist für ihre geothermischen Quellen mit ganzjährigen Temperaturen von 34-36 Grad Celsius bekannt
- > Nuuk ist die Hauptstadt Grönlands
- > Fahrt durch den 100 km weiten Evighedsfjord („Ewigkeitsfjord“)
- > Kangerlussuaq hat eine militärische Vergangenheit und dient heute als wichtiger Luftverkehrsknotenpunkt

13 Tage (12 Nächte) Sonnenfinsternis 2026 in Nordost-Grönland, ab Reykjavik / Island, bis Kopenhagen / Dänemark

Am 12. August 2026 wird eine totale Sonnenfinsternis in südlicher Richtung durch das gebirgige Nordostgrönland ziehen. Um 16:37 Uhr wird der Schatten des Mondes die dramatische und abgelegene Blosseville-Küste in Ostgrönland erreichen. Das Schiff Ocean Albatros wird genau im Zentrum der totalen Finsternis in Küstennähe vor Anker liegen. Der ruhige, vom Ozean geschützte Landungsstrand wird einen ungehinderten Blick auf den westlichen Himmel ermöglichen. Die Totalität wird 2 Minuten und 17 Sekunden dauern. Diese einzigartige Sonnenfinsternis, weit entfernt von jedem bewohnten Ort, bildet einen passenden Auftakt zu unserer großartigen Expeditionskreuzfahrt von Ost- nach Westgrönland. Von der pulsierenden isländischen Hauptstadt Reykjavík aus segeln Sie direkt in das Gebiet der Sonnenfinsternis, um dieses Naturwunder inmitten einer atemberaubenden Naturschönheit zu erleben.

Nach diesem Spektakel fahren Sie entlang der Ostküste Grönlands in Richtung Süden. Dort können Sie die Gletscher sehen, die von den schneebedeckten Gipfeln des Watkins-Gebirges herabfließen, die einzigartige ostgrönländische Kultur in der Stadt Tasiilaq erleben und die

atemberaubenden Fjorde und Gletscher von Skjoldungen bestaunen. Von hier aus segeln Sie durch die herrliche Meerenge Prins Christian Sund, eine von Gletschern gesäumte Rinne, die Kap Farvel (den südlichsten Punkt Grönlands) vom Festland trennt.

Als Nächstes wagen Sie sich tief in die Fjorde Südgrönlands und besuchen die alten Überreste des Gehöfts von Erik dem Roten. Die üppigen grünen Wiesen und sanften Hügel Südgrönlands machen deutlich, warum die nordischen Siedler der Insel den Namen gaben, den sie bis heute trägt – und warum die Norweger sich in diesem grünen Paradies niederließen.

Entlang der herrlichen Küstenlinie der größten Insel der Erde besuchen Sie Nuuk, eine der kleinsten Hauptstädte der Welt. Nuuk hat immer noch ein starkes grönländisches Flair; winzige traditionelle Holzhäuser stehen im Schatten gläserner Türme, und die Einheimischen kaufen Robben- und Walfleisch auf dem Markt der Stadt. Von Nuuk aus nehmen wir Kurs auf den Evighedsfjord, den „Fjord der Ewigkeit“, wo mehrere Gletscher von zerklüfteten Gipfeln in die Tiefen des Fjords hinabfließen. Nach zwölf Tagen auf dieser aufregenden und unvergesslichen Sonnenfinsternis-Kreuzfahrt gehen Sie in Kangerlussuaq von Bord und sind bereit für den Rückflug nach Hause.

Das Expeditionsschiff Ocean Albatros ist ein revolutionäres und stilvolles kleines Schiff, das exquisiten Komfort mit moderner Technologie und einzigartiger Stabilität bei rauer See verbindet. Erstklassiges Essen und Fachvorträge über Astronomie, Zoologie, Geologie und die Kultur der Inuit bereichern diese einzigartige Reise zur Beobachtung der Totalität auf der größten Insel der Erde.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Reykjavik, Island

Die felsigen Säulen der Hallgrímskirkja-Kirche erheben sich über der Stadt Reykjavik, einer angesagten skandinavischen Hauptstadt, die kaum einer Vorstellung bedarf. Mit der neuen nordischen Küche, ausgezeichneten Einkaufsmöglichkeiten, fantastischen Ausflügen und einer entspannten Atmosphäre ist Reykjavik eine der einladendsten und aufregendsten Städte Skandinaviens. Erkunden Sie die erstklassigen (und oft sehr skurrilen) Museen der Stadt, shoppen Sie kuschelige einheimische Pullover oder beobachten Sie einfach das geschäftige Treiben auf der Terrasse eines gemütlichen Cafés.

Die MS Ocean Albatros wartet im belebten Hafen der Stadt darauf, eingeschifft zu werden, und bietet komfortable Kabinen, um Sie willkommen zu heißen. Nach der obligatorischen Sicherheitseinweisung und der Rettungsbootübung verlässt die Ocean Albatros Reykjavík und nimmt Kurs auf die wilde Ostküste Grönlands.

2. Reisetag: Auf See, beim Durchqueren der Dänischen Straße

Die Dänemarkstraße ist der schmale Abschnitt des Nordatlantiks, der Island von Grönland trennt. Dieser Wasserkörper gehört zu den produktivsten der Welt, da hier der kalte polare Ostgrönlandstrom mit dem warmen Golfstrom in Richtung Norden zusammenstößt. Diese nährstoffreichen Gewässer sind die Grundlage für riesige Fischbestände und damit auch für Menschen, Robben, Wale und Seevögel, die auf sie angewiesen sind.

Während die Ocean Albatros durch die Dänemarkstraße segelt, werden die Finsternisexperten an Bord die Wetter- und Eisbedingungen am Ort der Finsternis genau beobachten und unsere Gäste über die Verfahren zur sicheren Beobachtung und Fotografie der Finsternis informieren. Während Sie sich Grönland nähern, wird das Team an Bord auch Informationen über die Ökologie, Geologie und Tierwelt der Region geben und sicherstellen, dass Sie über wichtige Themen wie den Einsatz von Zodiacs und die Sicherheit vor Eisbären informiert sind.

3. Reisetag: Tag der Sonnenfinsternis, Blosseville-Küste, Grönland

In den frühen Morgenstunden nähern Sie sich den massiven Felswänden der Blosseville-Küste. Noch vor hundert Jahren war diese Küste bei den Seefahrern gefürchtet, weil das fast permanente Meereis selbst im Sommer ahnungslose Schiffe einklemmen und zerquetschen konnte. Die wärmeren Temperaturen der letzten Jahrzehnte und die enormen Fortschritte in der Schiffstechnik haben jedoch dazu geführt, dass diese gefürchtete Küste und ihre geschützten Anlandungen in den dramatischen Fjorden heute von bestimmten eisverstärkten Schiffen wie dem unseren erreicht werden können.

Für diesen wichtigen Tag wurde sorgfältig der bestmögliche Beobachtungsort recherchiert – einen Ort, der so nah wie möglich an der Mittellinie der Finsternis liegt, mit leichtem Zugang für Zodiacs, ohne Sichtbehinderung durch Berge im Südwesten und mit wahrscheinlich klarem Himmel. Die Ocean Albatros wird gegen Mittag in Küstennähe ankern. Das Expeditionspersonal wird das Gebiet nach Wildtieren absuchen, und nach dem Mittagessen werden alle Gäste rechtzeitig mit dem Zodiac an Land gehen, um ihre Ausrüstung aufzubauen und dieses Naturwunder zu betrachten.

Der Schatten des Mondes bewegt sich von Nordgrönland aus mit einer Geschwindigkeit von 4.000 Kilometern pro Stunde auf uns zu. Die partielle Finsternis beginnt um 16:37 Uhr Ortszeit (UTC und Reykjavík-Zeit), und die totale Finsternis beginnt um 17:37 Uhr. Die Sonne steht bei maximaler Verfinsterung am südwestlichen Himmel, ungehindert von den Bergen an der Mündung unseres kleinen Fjords. Um 17:40 Uhr schieben sich die ersten Strahlen an der Mondscheibe vorbei und bilden den legendären „Diamantring“ – und dann ist die Totalität vorbei. Das Spektakel endet um 18:33 Uhr, wenn der letzte Rand des Mondes die Sonnenscheibe verlässt und sich der Schatten weiter nach Süden in Richtung der nordspanischen Küste bewegt. Sie packen Ihre Ausrüstung, Stative und andere Habseligkeiten zusammen und kehren zum Schiff zurück, wo ein Gala-Dinner für diesen besonderen Tag vorbereitet wurde!

Fotografie der Sonnenfinsternis – ein Ratschlag: Es wurde schon viel darüber geschrieben, wie man gute Fotos während einer Sonnenfinsternis macht. Der wichtigste Satz in fast all diesen Beschreibungen ist: TUN SIE ES NICHT! Es ist extrem schwierig, gute Bilder zu machen, vor allem während der Totalität, und es erfordert eine sehr gute Ausrüstung und Kenntnisse. Wenn Sie diese nicht haben, laufen Sie Gefahr, das Wichtigste zu verpassen, nämlich die besondere und unwirkliche Atmosphäre zu erleben, die eine totale Sonnenfinsternis bietet. Nutzen Sie stattdessen die kurze Zeitspanne der Sonnenfinsternis, um die Auswirkungen des sich schnell verändernden Lichts auf die Landschaft zu beobachten. Und wenn Sie Ihren Blick in Richtung Sonne richten, tragen Sie immer die Sonnenfinsternisbrille, die Ihnen zur Verfügung gestellt wird.

4. Reisetag: Entlang der Blosseville-Küste

Der Kapitän und seine Offiziere werden das Schiff entlang der Blosseville-Küste nach Süden lenken. Die hohen und dunklen Felswände haben ihren Ursprung in der Öffnung des Atlantiks, als sich Norwegen und Grönland trennten und Tausende von Kubikkilometern Lava durch die Erdkruste flossen. Die dramatischen schwarzen Gesteinsschichten zeugen von unzähligen Vulkanausbrüchen in der Region vor etwa 50 Millionen Jahren. Diese faszinierende Region ist ein Magnet für Geologen aus aller Welt und wurde erstmals vom legendären dänischen Forscher Ejnar Mikkelsen erforscht.

Wenn die Eis- und Wetterbedingungen es zulassen, werden der Expeditionsleiter und der Kapitän versuchen, eine Landung an der Mündung des Kangerlussuaq zu arrangieren, ein typisch grönländischer Name, der so viel wie „Großer Fjord“ bedeutet. Trotz der unwirtlichen Landschaft und des brutalen Wetters in dieser Region haben die Vorfahren der heutigen Inuit seit Tausenden von Jahren in dieser Region gelebt. Einige verlassene Inuit-Siedlungen und Expeditionshütten liegen verstreut in dieser ansonsten unberührten und weltfremden Landschaft.

5. Reisetag: Tasiilaq, Ost-Grönland

Weiter entlang der Küste erreichen Sie bald Tasiilaq, die größte Siedlung Ostgrönlands. Im Gegensatz zur Westküste, die seit dem 17. Jahrhundert ununterbrochenen Kontakt mit Europa hatte, blieb die Küste Ostgrönlands bis etwa 1894 mehr oder weniger unkontaktiert, als Gustav Holms berühmte Skin Boat Expedition in Tasiilaq einen dänischen Handelsposten einrichtete. Aufgrund der großen Entfernungen, die mit dem Reisen in der Arktis verbunden sind, waren die Menschen in Ostgrönland (Tunumiit) von ihren Vettern im Westen isoliert, und die Sprache, Traditionen und Kultur Ostgrönlands unterscheiden sich daher erheblich von denen in anderen Teilen des Landes.

Alte Traditionen sind hier stark ausgeprägt. In dieser Region Grönlands lebten die letzten Angakkuit (Schamanen) Grönlands, und sie ist die Heimat des Tupilak – eines Monsters, das aus tierischen (und manchmal auch menschlichen) Körperteilen geformt und durch die Kraft eines Angakkuqs belebt wurde, um Feinde zu vernichten. Die Erschaffung eines solchen Monsters war gefährlich, da es von einem mächtigeren Magieanwender zurückgeschickt werden konnte, um seinen Schöpfer anzugreifen. Die ersten Europäer waren neugierig, wie diese dunklen Bestien aussahen, und die Einheimischen schnitzten Faksimiles aus Knochen oder Horn und begründeten damit eine der schönsten künstlerischen Traditionen Grönlands. Die von den Kunsthandwerkern in Tasiilaq hergestellten Tupilaat gehören zu den besten des Landes

Tasiilaq liegt in einem perfekten Naturhafen auf der Insel Ammassalik (was „Ort der vielen Lodde“ bedeutet). Oberflächlich betrachtet ähnelt Tasiilaq zwar den Städten an der Westküste, aber die Landschaft ist hier viel zerklüfteter, die Bevölkerungszahl ist geringer und die Schlittenhunde sind zahlreicher. Tasiilaq bietet ausgezeichnete Möglichkeiten zur Erkundung, mit hervorragenden Wanderrouten wie dem Flower Valley, die von der Stadt aus leicht zu erreichen sind. Wer in die Kultur der Tunumiit eintauchen möchte, kann das Museum in der alten Kirche der Stadt besuchen, dem hervorragenden Chor der Stadt in der modernen Kirche lauschen oder einem Trommeltänzer in traditioneller ostgrönländischer Tracht bei der Aufführung einer jahrtausendealten spirituellen Tradition zusehen. Wer sich eine kleine Einkaufstherapie gönnen möchte, sollte die Stunk-Künstlerwerkstatt besuchen, in der geschickte Handwerker schöne Stücke aus natürlichen, lokalen Materialien herstellen.

6. Reisetag: Skjoldungen / Saqqisikuik

Der heutige Tag beginnt mit der Einfahrt in den herrlichen Skjoldungen, einen atemberaubend schönen Fjord an der südöstlichen Küste Grönlands. Der Fjord ist nach Skjold benannt, einem alten dänischen König aus der nordischen Sage, während der grönländische Name Saqqisikuik auf das sonnige Klima der Gegend hinweist. Verschiedene archäologische Funde auf der Insel, die mitten im Fjord liegt, deuten darauf hin, dass nomadisierende Inuit-Gruppen das Gebiet in früheren Jahren besuchten und sich dort aufhielten. In jüngerer Zeit wurden in den 1930er Jahren Siedler aus Tasiilaq auf die Insel gebracht, die aber dreißig Jahre später wieder dorthin zurückkehrten; einige Häuser sind noch auf der Südseite des Fjords zu sehen. Während des Zweiten Weltkriegs betrieben die Alliierten auf der Insel auch eine kleine Wetterstation.

Das heute unbewohnte Skjoldungen liegt fast 300 km von der nächsten Ortschaft entfernt und wird nur von Mutter Natur beherrscht. Riesige, sägezahnförmige Berge mit schillernden Gletschern säumen das tiefe, kalte Wasser des Fjords, das sogar im Sommer gefrieren kann. An der Spitze des Fjords liegt der prächtige Thrymsgletscher, ein herrlicher Fluss aus Eis, der vom Inlandeis herunterfließt. Auf der Südseite des Thrymsgletschers liegt das weitläufige U-förmige Gletschertal Dronning Maries Dal – ein Musterbeispiel für eine vom Gletscher geschaffene Landschaft. Begleiten Sie Ihr Expeditionsteam bei einem Spaziergang über den blumengeschmückten Talboden und bestaunen Sie die atemberaubende Landschaft. Seien Sie bei der An- und Abreise aus diesem herrlichen Fjord auf den Außendecks dabei: Sie werden nicht enttäuscht

7. Reisetag: Prins Christian Sund und Aappilattoq

Südlich von Skjoldungen liegt Kap Farewell, das nicht nur als südlichster Punkt Grönlands bekannt ist, sondern auch für seine berühmten Wetterkapriolen. Deshalb entscheiden Sie sich bewusst für eine weitaus bequemere, aber auch spektakulärere Route: Sie fahren durch die innere Passage des Prins Christian Sund nach Westgrönland. Diese 60 km lange Wasserstraße, die im Grönländischen unter dem bezeichnenden Namen Ikerasassuaq („die große Straße“) bekannt ist, reicht von der Ostküste bis zur Siedlung Aappilattoq in Westgrönland.

Der Prins Christian Sund ist eine der spektakulärsten Wasserstraßen der Erde. Die Meerenge, die das ganze Jahr über durch starke Gezeitenströmungen eisfrei gehalten wird, ist auf beiden Seiten von Bergen eingefasst, die direkt aus dem Wasser ragen und teilweise über 2 000 m hoch sind. Auf der Nordseite der Meerenge fließen große Gletscher vom Inlandeis ins Meer, während auf der Südseite saphirblaue Gebirgsgletscher über das Wasser ragen und riesige Eisberge das spiegelglatte Wasser bedecken.

Am Nachmittag besuchen Sie das kleine Dorf Aappilattoq, das am Ende des Prins Christians Sund an die hohen Berge geschmiegt liegt. Das Dorf ist weit entfernt von den geschäftigen Städten Westgrönlands. Das Leben hier verläuft in einem langsameren Tempo und folgt dem Rhythmus von Wind, Wellen und Gezeiten. Aappilattoq (was auf Grönländisch „Rot“ bedeutet und sich auf die kahlen Granitfelsen oberhalb des Ortes bezieht) bietet hervorragende Wandermöglichkeiten, und der örtliche Chor ist in ganz Grönland bekannt.

8. Reisetag: Tasermiut und Uunartoq

Tasermiut (was so viel bedeutet wie „die Siedlung am See“) ist eines der bestgehüteten Geheimnisse Grönlands. Der Fjord, der sich von der Stadt Nanortalik 75 km in nordöstlicher Richtung bis zum Inlandeis erstreckt, ist von grünen, fruchtbaren Seitentälern und steilen Granitwänden gesäumt, die bis zu 2000 m über den Meeresspiegel reichen. Diese Felswände werden oft mit El Chalten in Argentinien oder dem kalifornischen Yosemite verglichen, aber in Wirklichkeit übertreffen die gewaltigen Ausmaße dieser Klippen beide bei weitem, und sie sind ein Lebensziel für die erfahrensten Bergsteiger der Welt. Die nordischen Siedler nannten diesen Wasserweg Ketils Fjord und errichteten ein Augustinerkloster in dem Gebiet, das heute noch Klosterdalen heißt. Wir landen mit dem Zodiac an und unternehmen eine kurze, leichte Wanderung, um die fantastische Landschaft am Ende des Fjords zu erleben – Kletterausrüstung ist nicht erforderlich!

Sie folgen der Küste nach Norden und erreichen die kleine Insel Uunartoq, die für ihre geothermischen Quellen mit ganzjährigen Temperaturen von 34-36 Grad Celsius bekannt ist. Die heißen Quellen Islands sind zwar berühmter, aber Uunartoq übertrifft sie alle an natürlicher Schönheit. Nirgendwo sonst auf der Welt kann man sich in vollkommen heißem Wasser entspannen, während in der Nähe Eisberge im Meer vorbeischwimmen. Tatsächlich nutzen viele Besucher das eiskalte Meer als ideales Sprungbrett, um dieses natürliche Spa zu verbessern! Auch die nordischen Siedler kannten diesen Ort, und auf der Insel wurden Überreste eines Nonnenklosters ausgegraben. Sie werden am frühen Abend mit dem Zodiac auf der Insel landen und abwechselnd in den heißen Pool eintauchen.

9. Reisetag: Qassiarsuk und Itilleq Kujalleq

Am frühen Morgen fahren Sie unterhalb der majestätischen Berge des Tunulliarfik-Fjords in Richtung des kleinen Dorfes Qassiarsuk. Die Fjorde sind hier von saftig grünen Wiesen gesäumt und mit kleinen Schafzüchtersiedlungen übersät, von denen Qassiarsuk vielleicht die bekannteste ist.

Das moderne Dorf Qassiarsuk wurde zwar erst 1924 gegründet, aber der Ort hat eine faszinierende und viel längere Geschichte: Vor tausend Jahren ließ sich der legendäre nordische Entdecker Erik der Rote hier nieder, nachdem er aus Island verbannt worden war. Erik und seine Familie errichteten ein kleines Gehöft im typisch nordischen Stil und nannten die neue Siedlung Brattahlíð, „der steile Hang“. Erik selbst hielt sich streng an die nordischen Götter, aber seine Frau Thjodhild war Christin. Der Legende nach weigerte sie sich, mit ihm ins Bett zu gehen, bis er ihr eine Kirche baute, was er schließlich auch tat und eine winzige Hütte (Þjóðhildarkirkja) errichtete, die jedoch die erste Kirche Amerikas war.

Auf der anderen Seite des Fjords liegt Itilleq, eine kleine Bucht, von der aus ein Weg zum Dorf Igaliku führt. Am Nachmittag wandern Sie durch die üppig grünen Hügel zu den Überresten des nordischen Bischofspalastes von Garðar – einst ein Ort großer Macht und großen Einflusses in dieser abgelegenen Ecke der nordischen Welt

10. Reisetag: Auf See, auf dem Weg nach Nuuk

Von Südgrönland aus folgen Sie der zerklüfteten Küste dieser riesigen Insel in Richtung Norden. Alle Siedlungen in Grönland (mit Ausnahme von Kangerlussuaq) liegen direkt an der Meeresküste des Landes, und die überwiegende Mehrheit der Einwohner (etwa 50.000) lebt an dem schmalen Küstenstreifen im Westen des Landes, der der Davisstraße zugewandt ist.

Die Meeresströmungen bringen warmes Wasser aus dem Atlantik an die Westküste und bereichern so die Gewässer, in denen die Tierwelt lebt. Achten Sie während unseres Tages auf See auf das Meer! Wale, Robben und eine Vielzahl von Seevögeln sind in diesen reichen Gewässern häufig anzutreffen.

11. Reisetag: Nuuk, Hauptstadt von Grönland

Nuuk, die pulsierende Hauptstadt Grönlands, ist eine Mischung aus Wolkenkratzern und traditionellen Holzhäusern, urig und kosmopolitisch – eine Stadt der Kontraste. Obwohl Nuuk nur etwa 19.000 Einwohner zählt, wirkt sie viel größer und bietet Besuchern eine Fülle von Erlebnissen. Die ruhigen Fjorde rund um Nuuk sind seit mindestens 2200 v. Chr. von Paläo-Inuit-Kulturen bewohnt, und archäologische Funde deuten auf Wanderungswellen durch das Gebiet hin, als die alten Jäger der wandernden Beute folgten. Um das Jahr 1000 n. Chr. gründeten nordische Kolonisten aus Island die Westsiedlung in den grünen Wiesen des Nuuk-Fjords; diese Siedler verschwanden einige hundert Jahre später auf mysteriöse Weise und überließen die Insel den Inuit, die weitaus besser für das Leben in der rauen Umgebung Grönlands gerüstet waren.

Nuuk hat dem anspruchsvollen Besucher viel zu bieten. Die Stadt ist größer als jede andere in Grönland, hat eine lebhaft kosmopolitische Atmosphäre und beherbergt einige der besten Sehenswürdigkeiten Grönlands. Besuchen Sie im Stadtteil Kolonihavn das Grönländische Nationalmuseum, eine Fundgrube der Geschichte, die bis zu den ersten Bewohnern dieser eisigen Insel zurückreicht – darunter Artefakte aus der Zeit der Paläo-Inuit und der Nordmänner sowie die faszinierenden Mumien von Qilakistoq. Erkunden Sie die grönländische Kultur in Katuaq, dem Kulturzentrum der Stadt und einem architektonischen Wunderwerk; kaufen Sie in den vielen Boutiquen der Stadt authentische grönländische Kunstwerke oder entspannen Sie sich einfach in einem hippen Straßencafé bei einem grönländischen Kaffee und beobachten Sie das pulsierende Treiben in dieser Stadt. Nuuk York (wie die stolzen Einheimischen es nennen) ist anders als jede andere Stadt in Grönland oder gar auf der Welt.

12. Reisetag: Kangaamiut und Evighedsfjorden

Am letzten vollen Tag der Expedition erreichen Sie das kleine Dorf Kangaamiut, eine unglaublich malerische Siedlung in der zentralen Qeqqata-Region Grönlands. Umgeben von kalten, reichen Gewässern und einem weiten Hinterland voller Wildtiere geht das Leben in Kangaamiut langsamer vonstatten, und die Einwohner leben noch weitgehend traditionell und überleben durch Jagd und Fischfang. Wandern Sie zum Hubschrauberlandeplatz auf dem Hügel, von wo aus Sie einen atemberaubenden Blick über die Stadt und die umliegenden Fjordlandschaften genießen können, oder lernen Sie die freundlichen Einheimischen bei einer Vorführung traditioneller Kleidung, Speisen und Robbenfängern kennen. Die Künstler von Kangaamiut sind in ganz Grönland bekannt, und einige der schönsten Arbeiten der Einheimischen können im kleinen Museum der Stadt besichtigt werden.

Am Nachmittag fahren Sie landeinwärts in den Evighedsfjord/Kangerlussuatsiaq, einen der vielen tiefen Fjorde, die zwischen den steilen Bergen dieser Region eingeschnitten sind. Der dänische Name Evighedsfjorden bedeutet "Der Ewigkeitsfjord" und bezieht sich auf die enorme Größe des Fjords, während der grönländische Name Kangerlussuatsiaq übersetzt "Der ziemlich große Fjord" bedeutet – eine ziemliche Untertreibung! Der Evighedsfjord erstreckt sich etwa 100 km weit in die gletscherbedeckten Berge hinein und durchschneidet die große Eiskappe, die einen Großteil des Landes zwischen Nuuk und Sisimiut – den beiden größten Städten Grönlands – bedeckt. Das Ziel ist eine Zodiacfahrt vor dem Evigheds-Gletscher, der von der darüber liegenden Maniitsoq-Eiskappe in den Fjord fließt. Halten Sie Ausschau nach den Kalbungen des Gletschers und nach Trottellummen und Dreizehenmöwen auf den nahe gelegenen Vogelfelsen

13. Reisetag: Itilleq, Grönland

Itilleq liegt nördlich des Polarkreises und ist eines der vielen kleinen Dörfer, die die grönländische Küste säumen. Die Siedlung liegt im Herzen des UNESCO-Weltkulturerbes Aassivisuit-Nipisat, das aufgrund der alten Jagdtradition der Inuit aufgenommen wurde und die gesamte Besiedlungsgeschichte Grönlands dokumentiert. Während die Torfhäuser und Versteckzelte durch farbenfrohe moderne Häuser ersetzt wurden, hat sich der Lebensstil hier seit der Ankunft der Inuit in Grönland kaum verändert. Die örtlichen Straßen sind das Wasser und Eis und Meer ernähren die Einheimischen nach wie vor, so wie seit Tausenden von Jahren.

Trotz dieses alten Erbes haben die Einwohner von Itilleq Smartphones, schnelles WLAN und Satellitenfernsehen. Je nachdem, wie viele Einwohner während des Besuchs in der Stadt sind (viele sind häufig auf ausgedehnten Jagdausflügen unterwegs), findet mit etwas Glück eine Partie Fußball mit den Einheimischen statt.

14. Reisetag: Kangerlussuaq - Ausschiffung

In der Nacht fahren Sie den 160 Kilometer langen Kangerlussuaq-Fjord hinauf. Nach dem Frühstück an Bord des Schiffes verabschieden Sie sich herzlich von der Schiffsbesatzung, dem Expeditionsteam und Ihren Mitreisenden, bevor Sie mit dem Zodiac an Land gehen.

Nachdem Sie sich von der Schiffsgemeinschaft verabschiedet haben, steht Ihnen ein Gruppentransfer zum Kangerlussuaq-Flughafen bevor. Von dort aus werden Sie einen Flug nach Kopenhagen über Keflavik nehmen. Während des Fluges können Sie sicherlich die Eindrücke Ihrer arktischen Expedition reflektieren und sich auf die Rückkehr in die Zivilisation vorbereiten.

Kangerlussuaq hat eine militärische Vergangenheit und dient heute als wichtiger Luftverkehrsknotenpunkt. Im Vergleich zu anderen Regionen Grönlands ist Kangerlussuaq kulturell eher isoliert. Obwohl es immer noch kulturelle Erlebnisse bietet, ist die umliegende Natur die beeindruckendste Attraktion, die darauf wartet, erkundet zu werden. Die Stadt wurde größtenteils in den 1950er Jahren vom amerikanischen Militär erbaut und hat etwas von ihrer Atmosphäre aus der Zeit des Kalten Krieges bewahrt. Ihre arktische Expedition und Ihre Zeit in Grönland enden mit der Ankunft am modernen, eleganten Flughafenterminal.

| TERMINE UND PREISE | | | |
|--|------------|--------|------------|
| von | bis | Plätze | Preis in € |
| 10.08.2026 | 22.08.2026 | ! | 13.895 € |
| MS Ocean Albatros: Dreibettkabine mit Bullauge F | | | |
| 10.08.2026 | 22.08.2026 | X | 17.845 € |
| MS Ocean Albatros: Doppelkabine D | | | |
| 10.08.2026 | 22.08.2026 | ! | 19.345 € |
| MS Ocean Albatros: Kabine mit französischen Balkon E | | | |
| 10.08.2026 | 22.08.2026 | X | 25.845 € |
| MS Ocean Albatros: Balkonsuite B | | | |
| 10.08.2026 | 22.08.2026 | X | 22.845 € |
| MS Ocean Albatros: Einzelkabine mit Bullauge Kat. G | | | |
| 10.08.2026 | 22.08.2026 | X | 19.845 € |
| MS Ocean Albatros: Zweibett-Kabine mit Balkon Kategorie C | | | |
| 10.08.2026 | 22.08.2026 | ✓ | 20.845 € |
| MS Ocean Albatros: Superior Zweibett-Kabine mit Balkon Kategorie C SP | | | |
| 10.08.2026 | 22.08.2026 | X | 21.845 € |
| MS Ocean Albatros: Superior Zweibett-Kabine XL mit Balkon Kategorie C XL | | | |
| 10.08.2026 | 22.08.2026 | X | 31.845 € |
| MS Ocean Albatros: Juniorsuite mit Balkon Kategorie A | | | |
| 10.08.2026 | 22.08.2026 | X | 35.845 € |
| MS Ocean Albatros: Premium Suite mit Balkon Kategorie PS | | | |
| 10.08.2026 | 22.08.2026 | X | 39.845 € |
| MS Ocean Albatros: Family Suite mit Balkon Kategorie FS | | | |

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 13 Tage Übernachtung an Bord in der gebuchten Kabinenkategorie
- > Englischsprachiges Expeditionsteam
- > Landausflüge mit dem Zodiac
- > Informationsbriefings und Vorträge des Expeditionsteams
- > Vollpension an Bord des Schiffes
- > Kostenloser Kaffee und Tee an Bord des Schiffes
- > Stiefel in verschiedenen Größen für Landgänge
- > Hafengebühren, IAATO-Gebühren, Steuern und Zölle
- > Kostenloser Hauswein, Bier und Limonade während des Abendessens (glasweise serviert, ausgewählte Etiketten und Marken, nur während A-la-carte-Abendessen in den Restaurants)
- > Flüge zwischen Kangerlussuaq – Kopenhagen über Keflavik und Gruppentransfer zwischen dem Flughafen Kangerlussuaq und dem Schiff
- > Inklusive optionale Aktivitäten:
- > Wissenschaftliche Vorträge
- > Fotografie
- > Tundra
- > Zodiac-Fahrten

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Hotelübernachtungen vor und nach der Expeditionsreise
- > Reiseversicherung
- > Reiserücktrittsversicherung
- > Zusätzliche Ausflüge und Aktivitäten, die nicht im Reiseplan angeführt sind
- > Einzelzimmerzuschlag und Kabinen-Upgrades
- > Mahlzeiten, die nicht an Bord des Schiffes eingenommen werden
- > Getränke (außer Kaffee, Tee und Wasser, Abendessenpaket)
- > Persönliche Ausgaben
- > Trinkgeld für die Schiffsbesatzung
- > Pass- und Visakosten

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 80

Maximalanzahl von Personen: 189

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 25%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 720 vor Reisebeginn möglich.
- > Die Anzahlungshöhe sowie das Restzahlungsziel können je nach Reise abweichen. Abweichende Zahlungsbedingungen sind bei der Reise angegeben.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > An- und Abreise: Wir bieten unterschiedliche individuelle Anreisepakete inklusive Flüge, Hotels sowie der Transfers und Aktivitäten an. Auch Vor- und Nachprogramme zur Verlängerung Ihrer Reise schlagen wir gern vor.
- > Ein Herz für Alleinreisende: Wenn keine Einzelkabine gewünscht wird, ist die Unterbringung an Bord in geteilten Kabinen möglich. Die Unterbringung erfolgt in diesem Fall mit anderen Reisenden des gleichen Geschlechts.
- > Einreisebestimmungen: Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Reisepass oder Personalausweis. Die Einreisebestimmungen finden Sie unter den folgenden Links: [Auswärtiges Amt Island](#), [Auswärtiges Amt Grönland](#), [Auswärtiges Amt Dänemark](#)
- > Versicherung: Der Abschluss einer Auslandskrankenversicherung mit Krankenrücktransport muss nachgewiesen werden.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.